



18. Mai 2020

Es geht wieder los!

Arbeitgeber zu erneuten Verhandlungen aufgefordert Offener Brief mit Unterschriften übergeben

Ein klares Signal!

**Das Schreiben an den Arbeitgeberverband
mit hunderten Unterschriften**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Stück für Stück werden die Corona-Maßnahmen gelockert. Wir wollen die unterbrochenen **Tarifverhandlungen wieder aufnehmen** und haben den **Arbeitgeberverband angeschrieben**.

In dem Schreiben befanden sich auch die Unterschriften **zum offenen Brief** (—> **Siehe anderes Blatt**). Trotz der Probleme und Belastungen durch Corona sind **mehrere hundert Unterschriften** zusammen gekommen. **Das ist ein klares Signal!**

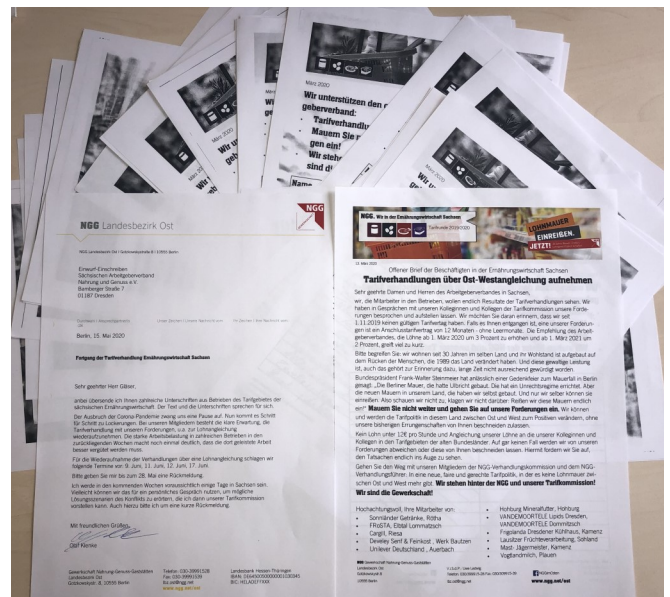
Unser Anliegen, die Entgelte an das Niveau vergleichbarer Betriebe in Westdeutschland anzugleichen, hat nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil!

In den vergangenen Wochen produzierten viele Betriebe der Ernährungswirtschaft in Deutschland auf Hochtouren! Nicht selten mit Überstunden und Extraschichten. Warum soll eure Arbeit weniger wert sein? Die 3% mehr, die manche Betriebe zahlten, sind gut aber keine Angleichung.

Deshalb soll es jetzt wieder los gehen!

Die Mitglieder eurer Tarifkommission beraten in den kommenden Wochen, welche Schritte und Aktivitäten nötig sind. Dem Arbeitgeberverband haben wir Terminvorschläge geschickt und eine Rückmeldefrist bis Ende Mai gesetzt.

Sprecht untereinander und mit euren Tarifkommissionsmitgliedern, was euch wichtig ist.



Es bleibt dabei!

**LOHNMAUER
EINREIßEN.**

JETZT! 30 Jahre Wende. Endlich
Lohngerechtigkeit schaffen.





LOHNMAUER

EINREIßEN.

JETZT!

30 Jahre Wende. Endlich
Lohngerechtigkeit schaffen.

NGG

18. Mai 2020

Den Worten müssen Taten folgen !

Am Wochenende berichtete der MDR über die Lebensmittelproduktion in der Corona-Krise und die Lausitzer Früchteverarbeitung. Darin würdigt Maximilian Deharde,

Geschäftsführer des Unternehmens, die Arbeit der Beschäftigten. Sein Vater ist Vorsitzender des Sächsischen Arbeitgeberverbandes Nahrung und Genuss (SANG).

Zitat: MDR 17.05.2020

Apfelmus- und Suppenalarm vorbei - ruhigere Zeiten für Lausitzer Früchteverarbeitung.

Die Lehren aus der Krise

„Die Mitarbeiter von regionalen Lebensmittelherstellern haben viel mehr Wertschätzung verdient. Es ist oft körperlich schwere Arbeit, gute Lebensmittel in großen Mengen für die Ernährung der Bevölkerung herzustellen.“

Maximilian Deharde | Unternehmer

Wir teilen diese Einschätzung und fordern: Den Worten müssen jetzt Taten folgen!

Wir erwarten die Wiederaufnahme von Tarifverhandlungen und die Vereinbarungen eines Verhandlungstermins.

Alles andere wäre eine Überraschung - oder nicht?

NGG. Wir in der Ernährungswirtschaft Sachsen



Tarifrunde 2019/2020

**LOHNMAUER
EINREIßEN.**

JETZT! 30 Jahre Wende. Endlich
Lohngerechtigkeit schaffen.

NGG

Offener Brief der Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft Sachsen

Tarifverhandlungen über Ost-Westangleichung aufnehmen

Sehr geehrte Damen und Herren des Arbeitgeberverbandes in Sachsen,

wir, die Mitarbeiter in den Betrieben, wollen endlich Resultate der Tarifverhandlungen sehen. Wir haben in Gesprächen mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Tarifkommission unsere Forderungen besprochen und aufstellen lassen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass wir seit 1.11.2019 keinen gültigen Tarifvertrag haben. Falls es Ihnen entgangen ist, eine unserer Forderungen ist ein Anschlussarbeitsvertrag von 12 Monaten - ohne Leermonate. Die Empfehlung des Arbeitgeberverbandes, die Löhne ab 1. März 2020 um 3 Prozent zu erhöhen und ab 1. März 2021 um 2 Prozent, greift viel zu kurz.

Bitte begreifen Sie: wir wohnen seit 30 Jahren im selben Land und ihr Wohlstand ist aufgebaut auf dem Rücken der Menschen, die 1989 das Land verändert haben. Und diese gewaltige Leistung ist, auch das gehört zur Erinnerung dazu, lange Zeit nicht ausreichend gewürdigt worden.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat anlässlich einer Gedenkfeier zum Mauerfall in Berlin gesagt: „Die Berliner Mauer, die hatte Ulbricht gebaut. Die hat ein Unrechtsregime errichtet. Aber die neuen Mauern in unserem Land, die haben wir selbst gebaut. Und nur wir selber können sie einreißen. Also schauen wir nicht zu, klagen wir nicht darüber: Reißen wir diese Mauern endlich ein!“ **Mauern Sie nicht weiter und gehen Sie auf unsere Forderungen ein.** Wir können und werden die Tarifpolitik in diesem Land zwischen Ost und West zum Positiven verändern, ohne unsere bisherigen Errungenschaften von Ihnen beschneiden zu lassen.

Kein Lohn unter 12€ pro Stunde und Angleichung unserer Löhne an die unserer Kolleginnen und Kollegen in den Tarifgebieten der alten Bundesländer. Auf gar keinen Fall werden wir von unseren Forderungen abweichen oder diese von Ihnen beschneiden lassen. Hiermit fordern wir Sie auf, den Tatsachen endlich ins Auge zu sehen.

Gehen Sie den Weg mit unseren Mitgliedern der NGG-Verhandlungskommission und dem NGG-Verhandlungsführer: In eine neue, faire und gerechte Tarifpolitik, in der es keine Lohnmauer zwischen Ost und West mehr gibt. **Wir stehen hinter der NGG und unserer Tarifkommission!**

Wir sind die Gewerkschaft!

Hochachtungsvoll, Ihre Mitarbeiter von:

- Sonnländer Getränke, Rötha
- FRoSTA, Elbtal Lommatzsch
- Cargill, Riesa
- Develey Senf & Feinkost, Werk Bautzen
- Unilever Deutschland, Auerbach
- Hohburg Mineralfutter, Hohburg
- VANDEMOORTELE Lipids Dresden, VANDEMOORTELE Dommitzsch
- Frigolanda Dresdener Kühlhaus, Kamenz
- Lausitzer Früchteverarbeitung, Sohland
- Mast- Jägermeister, Kamenz
- Vogtlandmilch, Plauen

NGG Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Landesbezirk Ost

Gotzkowskystr.8

10555 Berlin

V.i.S.d.P.: Uwe Ledwig

Telefon: 030/399915-28 Fax: 030/309915-39

lbz.ost@ngg.net

 NGGimOsten

www.ngg.net/ost